



PRESSEMITTEILUNG vom 11.03.2026

Fraktionsinitiativen 2026:

Über 110 Millionen Euro zusätzlich für bayernweite Akzente und regionale Projekte

Mit Fraktionsinitiativen von mehr als 110 Millionen Euro runden die Landtagsfraktionen von CSU und FREIE WÄHLER den Haushalt 2026 ab, setzen eigene Schwerpunkte und regionale Impulse im ganzen Freistaat. Rund 600 Projekte in Bayern freuen sich über Zuschüsse. Auch Stimmkreiskommunen in den Landkreisen Weißenburg-Gunzenhausen und Ansbach-Süd profitieren kräftig.

Der Stimmkreisabgeordnete Helmut Schnotz, CSU, und MdL Wolfgang Hauber, FREIE WÄHLER, haben in den letzten Wochen erfolgreich für die Aufnahme folgender Initiativen in das Programm gearbeitet:

Umsetzungsstart - EBZ Pappenheim als 13. Bayerische Jugendbildungsstätte positionieren – 280.000 Euro

Das EBZ erstellt aktuell ein zusammenfassendes pädagogisches Konzept, in dem die Beteiligung von jungen Menschen am Gesamtprogramm „Jugend“ herausgearbeitet wird. Mit der Anerkennung als Jugendbildungsstätte ist jedoch kein Rechtsanspruch auf eine finanzielle Förderung verbunden.

„Über die Fraktions-Initiative soll daher dem EBZ für den Zeitraum bis 31.12.2028 der finanzielle Spielraum zur Vorbereitung und Umsetzung des inhaltlichen und finanziellen Rahmens als Jugendbildungsstätte mit einmalig 280.000 Euro ermöglicht werden“, freut sich Helmut Schnotz.

Turnverein Pappenheim 1861 e. V. - Sanierung der denkmalgeschützten Turnhalle von 1907 – 465.000 Euro

Die Vereinshalle des Turnvereins Pappenheim 1861 e.V. ist nun seit zwei Jahren sanierungsbedingt gesperrt. „Mit den bereitgestellten Finanzmitteln wird aus der traditionsreichen Halle ein zukunftsfähiger Ort für Sport und Gemeinschaft geschaffen. Der Turnverein hat meinen höchsten Respekt, ein derartiges Mammutprojekt ehrenamtlich zu organisieren“, betont Wolfgang Hauber.

Den ehemaligen Gasthof zum Grünen Baum in Dinkelsbühl als herausragendes Zeugnis bürgerlichen Bauens sichern – 165.000 Euro

Der ehemalige Gasthof zum Grünen Baum gehört zu den herausragenden Zeugnissen bürgerlichen Bauens in der ehemaligen Freien Reichsstadt Dinkelsbühl. Für ein Vorprojekt sind Kosten in Höhe von knapp 200.000 Euro brutto veranschlagt. „Mit der Förderung in Höhe von 165.000,00 Euro aus Mitteln der Fraktions-Initiative wird ein über Bayern hinaus bedeutsames Projekt für die Denkmalpflege angestoßen und ein für die Zukunft ein langfristiges, tragfähiges Nutzungskonzept erstellt, das einen Mehrwert für die Stadt Dinkelsbühl und darüber hinausgehend für die Tourismusregion Mittelfranken hat.“, erläutert Helmut Schnotz.

Stadt Weißenburg i. Bay. - Optimierung der Wasserwirtschaft der Stadt Weißenburg i. Bay. – 200.000 Euro

Die Kläranlage Weißenburg war bayernweit die erste mit einer sog. „4. Reinigungsstufe“. Gemeinsam mit der Technischen Universität München, Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft, können nun mit den geplanten Mitteln der Fraktionsinitiativen Arbeitspakete zur weiteren Optimierung umgesetzt werden. Dazu zählen u.a. die Betriebskonzepte, ein Monitoring der Spurenstoffelimination und eine Pilotierung mehrstufiger Aktivkohle-Filter mit einem Vergleich von Reihen- und Parallelschaltung. „Ich freue mich auf dieses prestigehafte Forschungsprojekt mit der TUM in Kooperation und hoffe damit auf eine Gebührensenkung für unsere Bürger“, so der hiesige Abgeordnete Hauber.

Schülertransport zum Technologie Campus Dinkelsbühl – 15.000 Euro

Der Technologie Campus Dinkelsbühl ermöglicht Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren aus der Region den Zugang zu kostenlosen MINT-Angeboten. Viele Schulen, insbesondere aus ländlicheren Gebieten im Umkreis, würden gerne teilnehmen, sind jedoch durch fehlende oder unpassende ÖPNV-Verbindungen daran gehindert.

„Geplant ist die bedarfsorientierte Organisation von Schülertransporten, um Schülergruppen aus dem Umland direkt zum Technologie Campus Dinkelsbühl und wieder zurückzubringen. Die Transporte erfolgen dabei nicht regelmäßig, sondern individuell nach Bedarf – abhängig von den Projektwochen und Schulterminen der teilnehmenden Schulen“, betont der CSU-Abgeordnete Schnotz.

Stadt Gunzenhausen - Erinnerung an jüdisches Leben auf dem Klimaplatz – 120.000 Euro

Über Jahrhunderte hinweg lebten jüdische Familien auch in Gunzenhausen. Im 20. Jahrhundert fand das friedliche Zusammenleben der Kulturen ein bitteres Ende. Als ein weiteres Zeichen der Versöhnung soll nun die Errichtung der Skulpturen zur Erinnerung an das jüdische Leben in der Stadt auf dem Klimaplatz in Gunzenhausen geschaffen werden. „Der Klimaplatz wurde im vergangenen Jahr eröffnet und ist ein zentraler, moderner und ehrenwerter Ort, um an unsere Geschichte, Integration, Verfolgung und Versöhnung zu erinnern“, so Wolfgang Hauber.

Schnotz: „Der ländliche Raum ist das Herz Bayerns. Deshalb fließen fast zwei Drittel unserer Fraktionsinitiativen ganz bewusst dorthin, wo Menschen ihre Heimat aktiv gestalten: Mit den Fraktionsinitiativen setzen wir Akzente und rücken örtliche Anliegen in den Fokus mit dem Ziel, außergewöhnliche Projekte vor Ort zu würdigen und zu unterstützen.“

Hauber: „Gemeinsam können wir, die Abgeordneten, über unsere Fraktionsinitiativen, die als Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf der Staatsregierung eingebracht werden, Akzente in unseren Stimmkreisen setzen. Alle Anträge werden von beiden Fraktionen getragen.“

Die Fraktionsinitiativen werden nun im Haushaltsausschuss beraten und sollen Ende April 2026 vom Landtag beschlossen werden.

-Ende -

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro MdL Wolfgang Hauber
Bahnhofstraße 19, 91781 Weißenburg i.Bay.
Tel.: +49 9141 / 99 70-170, Fax: +49 9141 / 99 70-172
Mail: wolfgang.hauber@fw-landtag.de